**Projekterfassungsbogen der LAG Anhalt 2017**

Projekt Nr.

Bitte füllen Sie diesen Bogen aus, soweit es Ihnen zum jetzigen Zeitpunkt bereits möglich ist. Stichpunkte genügen. Wenn Sie bestimmte Detailfragen zunächst noch nicht beantworten können, lassen Sie diese Bereiche bitte einfach frei und senden den Bogen dennoch so zeitnah wie möglich, spätestens aber zum **15.08.2017** per E-Mail an **adam-staron@leader-anhalt.de**.

Rückfragen beantworten wir gerne unter dieser E-Mail-Adresse oder unter 0162/8949455.

Vorhaben, die in den Genuss einer Förderung kommen, müssen die Ziele der LEADER-Region Anhalt verfolgen, bestimmte Qualitätskriterien einhalten und die formalen Voraussetzungen der jeweiligen Richtlinien erfüllen. Bei frühzeitiger Projektanmeldung können Sie dahingehend vom Regionalmanagement am besten unterstützt werden.

# Projektträger

|  |  |
| --- | --- |
| Name bzw. Firma/InstitutionKlicken Sie hier, um Text einzugeben. | Rechtsform des AntragstellersKlicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Ansprechpartner/in (Name, Funktion)Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Anschrift: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Tel: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Fax: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| E-Mail:Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Web: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

# Projektsteckbrief

|  |  |
| --- | --- |
| **Projekttitel**: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | **Kurzbeschreibung des Inhalts (3-4 Stichpunkte)**Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Zeitpunkt Projektstart**:Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Laufzeit in Monaten:**Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Wo soll ihr Projekt durchgeführt werden? (Gebiet / Einheitsgemeinde und Ortschaft)**Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Hintergrund: Welcher Problemlage wollen Sie begegnen?**Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Beschreiben Sie Ihr Projekt: Was genau wollen Sie tun? Wozu genau sollen die Fördermittel verwendet werden?** Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Welche Schritte gehen Sie zur Umsetzung Ihres Projekts?** **Sollen zukünftige weitere Vorhaben folgen?**Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

# Passfähigkeitscheck

Projekte müssen den Zielen der LEADER-Entwicklungsstrategie dienen. Bitte schätzen Sie anhand dieser Checkliste ein, ob und wie Sie Ihr Projekt hier wiederfinden:

|  |  |
| --- | --- |
| **Ziele gemäß Entwicklungskonzept** | **Beitrag zur Erreichung des Ziels? Bitte kreuzen Sie an:** |
| **Handlungsfeld A , Wirtschaftsstarkes Anhalt:****Das Projekt …**  | Ja | Nein |
| 1) trägt zur Wirtschaftsförderung und Wertschöpfung bei.Beispiele: Unternehmensförderung, Arbeitsplatzschaffung, Kooperationen, Fachkräftesicherung (Berufsorientierung, Weiterbildung), Empowerment, Kompetenzaufbau bei Benachteiligten, Revitalisierung von Gewerbebrachen, Existenzgründung … |[ ] [ ]
| 2) stärkt die Vermarktung regionaler Produkte, optimiert die Flächennutzung, fördert Biodiversität und Kulturlandschaft. Beispiele: Diversifizierung in Land- und Forstwirtschaft, Stärkung regionaler Wertschöpfung und der Regionalvermarktung, Optimierung der Flächennutzung, Förderung von Biodiversität, Erhalt von Kulturlandschaftselementen … |[ ] [ ]
| 3) trägt zur integrierten Kultur- und Aktivtourismusentwicklung und –vermarktung gemeinsam mit allen Partnern bei.Beispiele: Vermarktung als Kulturregion mit zahlreichen Highlights, Entwicklung und Inwertsetzung überregionaler Wege, Informations- und Servicequalität, Offene Kirchen als Orte für Kultur und Veranstaltungen … |[ ] [ ]

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Handlungsfeld B, Attraktives und bürgernahes Anhalt**Das Projekt … | Ja | Nein |
| 4) stärkt die Bürgerbeteiligung, fördert Bildung und Teilhabe, unterstützt das Ehrenamt, führt Generationen und Kulturen zusammen.Beispiele: (Inter)kommunale Zusammenarbeit, Lernort Dorf: Bildung und Teilhabe, Generationen und Kulturen zusammenführen, Integration, Inklusion und interkulturelle Vielfalt stärken, Bürgerbeteiligung, Eigenverantwortung und Ehrenamt. |[ ] [ ]
| 5) erhält und entwickelt die ländliche Infrastruktur, verbessert die Grund- und Nahversorgung und nützt die Ressourcen effizient.Beispiele: Strategische Grundlagen für demografiefeste Ortsentwicklung, Gebäude-und Flächennutzung im Ort, Breitbandausbau, ländlicher Wegebau, neue Mobilitätsmodelle, Grund- und Nahversorgung, Energie- und Ressourceneffizienz. |[ ] [ ]

# Projekteffekte

|  |
| --- |
| **Kooperationen:** Ergeben sich durch das Projekt neue oder verbesserte Kooperationen? Wenn ja, welche? Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Engagement:** Ist der Privatsektor (Unternehmen, Bürger, nichtöffentliche Vereine) in hohem Maße im Projekt und/oder seiner Finanzierung engagiert? Wenn ja, inwiefern? Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Demografie**: Führt das Projekt langfristig zu Kostensenkungseffekten beim Betrieb von Infrastruktur und/oder ist es auf Zielgruppen gerichtet, die für die Bevölkerungsentwicklung besonders relevant sind? Wenn ja, bitte kurz erläutern.Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Neuheitsgrad:** Ist das Projekt ist in hohem Maße innovativ bzw. modellhaft? Sind Projektidee, -umsetzungswege und/oder -effekte neu in ihrer Art und in der Region noch nicht erprobt? Wenn ja, bitte kurz erläutern.Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Wertschöpfung und Arbeitsplätze:** Hat das Vorhaben hohes Wertschöpfungspotenzial bzw. führt zum Erhalt oder zur Neuschaffung von Dauerarbeitsplätzen im Betrieb / für den Arbeitnehmer? Bitte benennen:Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz:** Trägt das Projekt trägt in hohem Maße zum Schutz von Umwelt, Natur, Klima oder sonstigen begrenzten Ressourcen bei? Wenn ja, bitte kurz erläutern:Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

# Kosten und Finanzierung

|  |  |
| --- | --- |
| **Gesamtkosten des Projekts:**  |       |
| **Besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung?** | [ ]  Ja [ ]  Nein |

|  |
| --- |
| **Voraussichtliche Ausgaben des Projektes** (Netto bei Vorsteuerabzug; s.u., sonst Bruttokosten) |
| Ausgaben | für … (bitte kurze Erläuterung!) | Jahr 2018 | Jahr 2019 |
| Honorare z.B. für Planungen, Studien, Konzepte, Beratung  | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |       |       |
| Sachmittel, z.B. Reisekosten, Verbrauchsmittel, Materialkosten  | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |       |       |
| Bauleistungen Gebäudeaußenhülle (Dach, Fassade, Fenster, Türen) | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |       |       |
| Bauleistungen innen (Rohbau, Heizung, Sanitär … ) | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |       |       |
| Investitionen, z.B. in Ausstattung  | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |       |       |
| Sonstige Kosten, nämlich … | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |       |       |
| **Summe** | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |       |       |

|  |  |
| --- | --- |
| **Finanzierungsquellen**  | Angaben in Euro |
| Bare Eigenmittel und Kredite 1 |       |
| Private Spenden2  |       |
| Beantragte Zuwendung (Förderung)  |       |
| **Finanzierung gesamt** 3 |  |
| Ist die Gesamtfinanzierung einschließlich der Vorfinanzierung gesichert4? Bitte ankreuzen: | [ ]  Ja | [ ]  Nein |

1 Eigenmittel sind alle Mittel, die zum Zeitpunkt der formalen Antragstellung bei der Bewilligungsstelle auf Ihren Konto sind oder aber verbindlich von einer Bank zugesagt sind (Kreditbereitschaftserklärung). Die Verfügbarkeit der Eigenmittel ist der Behörde in geeigneter Form nachzuweisen. Dies kann beispielsweise durch die Kopie eines Kontoauszugs, den Nachweis einer Bankfinanzierung (Kredit) oder die Bestätigung der Hausbank, dass entsprechende Darlehen in Aussicht gestellt sind, erfolgen.
Bei kommunalen Antragstellern ist maßgeblich, dass die notwendigen Eigenmittel im Haushaltsplan eingeplant sind. Für die Bewilligungsbehörden ist die Erteilung des Zuwendungsbescheides davon abhängig, dass der Haushaltsplan der Kommune von den kommunalen Aufsichtsbehörden genehmigt ist.

2 Bei einem Teil der Förderungen werden öffentliche Zuschüsse von den förderfähigen Kosten abgezogen und gelten damit nicht als „eigenes Geld“. Ausnahmsweise dürfen Sie Spenden **von privater Seite** wie Eigenmittel betrachten, wenn diese nicht an das Förderprojekt gebunden sind (zweckfreie Spenden). Gemeinnützige Antragsteller dürfen dies auch mit zweckgebundenen privaten Spenden bis 25.000 Euro tun. Diese Einschränkungen gelten nicht für alle Förderprojekte.

3 Bitte prüfen Sie, ob diese Summe auch den oben aufgeführten Gesamtprojektkosten entspricht.

4 Sie müssen in der Lage sein, auch den Fördermittelanteil zunächst vorzufinanzieren.Vielfach bekommen Sie diesen Anteil erst mit der Projektabrechnung zurück, sind aber als Auftraggeber in der Pflicht, vorher alle Rechnungen zu bezahlen. In einigen Fällen muss die Fähigkeit zur Vorfinanzierung auch durch Bankbelege o.ä. (wie beim Eigenanteil, siehe Nr. 1) nachgewiesen werden.

# Eigentum und Genehmigungen

Die folgenden Abfragen sind nur für Bauprojekte relevant.

**Eigentum und Nutzungsrechte: Bitte Zutreffendes ankreuzen**

Der Antragsteller ist Eigentümer der Fläche oder Immobilie. [ ]  Ja [ ]  Nein

Ein Eigentumsübertrag ist geplant. [ ]  Ja [ ]  Nein

Es besteht ein langfristiger Pacht- oder Nutzungsvertrag [ ]  Ja [ ]  Nein
von 15 Jahren oder aufwärts.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Genehmigungen: Bitte Zutreffendes ankreuzen** | not­wendig | vor­handen | bean­tragt | Bemerkungen |
| Baugenehmigung |[ ] [ ] [ ]  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Denkmalrechtliche Genehmigung  |[ ] [ ] [ ]  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Weitere Genehmigungen |[ ] [ ] [ ]  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben. Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

.............................. ..........................................................

Datum Name des Ausfüllenden bzw. Unterschrift